

A-5020 Salzburg  
Kaigasse 28  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

## Protokoll

1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg in der Funktionsperiode 2017-19

Datum: 16. November 2017  
Ort: Frei:Raum, Kaigasse 17, 5020 Salzburg  
Beginn: 19:00 Uhr

### **1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung**

Felix Klein begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest.

### **2. Feststellung der Anwesenheit**

Fraktion	MandatarInnen	Ersatz
AG	Juliana Naglmayr	
AG	Paul Oblasser	
AG	Julius Falkenbach ab 20:30Uhr	Reinhard Büger bis 19:30 Uhr
AG	Maximilian Wagner	
AG	Lisa Maria Kieneswenger	
AG	Beatrice Wieser	
VSStÖ	Michael Seifert	Jessica Walberer
VSStÖ	Alexander Schlair	
VSStÖ	Kerstin Geller	
VSStÖ	Folasade Soyoye	
GRAS	Elisabeth Vogl	Jochen Reißinger
GRAS	Felix Klein	
GRAS	Wiebke Fischbach	Katharina Obenholzner
Junos	Marlene Krickl	Martin Weingartmair
FLUS	Florian Wundsam	

### **3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers**

Florian Wundsam führt Protokoll.

### **4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll**

Katharina Obenholzner und Juliana Naglmayr

### **5. Genehmigung der Tagesordnung**

**Oblasser Paul:** Schlägt vor Tagesordnungspunkt 27 (STV Juridicum-Website), als ersten TOP zu erledigen.

Abstimmung:

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 6

Pro-Stimmen: 8

**Klein Felix:** Fortfahren mit neuem Tagesordnungspunkt 6, STV Juridicum-Website.

**Oblasser Paul:** Antrag diesen TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden zu lassen, aufgrund seiner inhaltlichen Brisanz.

6 Pro

6 Dagegen

3 Enthaltungen.

**Klein Felix:** Antrag wird abgelehnt da Gleichstand herrscht.

**Oblasser Paul:** Fordert Hauptmandatäre auf, in ihrem E-Mail Posteingang zu schauen. Über UV-Verteiler ist eine Mail eingegangen.

**Schlair Alex:** Könnte 2 oder 3 Minuten dauern.

**Oblasser Paul:** Fasst die E-Mail verbal zusammen: Die StV Juridicum hatte Probleme mit ihrer Homepage. Die Homepage wurde also neu aufgebaut. Dabei gab es massive Unregelmäßigkeiten bei der Erstellung der Homepage. Wenn ein Auftrag über 500 Euro wert ist, müssen drei Angebote eingeholt werden. Bestes Angebot macht Abschluss. Das Erstellen hat nun 1.400 Euro gekostet auf Nachfrage beim WiRef. Hat es drei Angebote gegeben. Nein. Das ist rechtswidrig. Unregelmäßigkeiten sind weiter: Derjenige, der sie erstellt hat, war Verwandter der damaligen der 1. Stv. Vorsitzenden. Den Vorgang in der Mail ans Vorsitzteam sehr genau begründet. Kann strafrechtlich relevant sein. Antrag auf Sitzungsunterbrechung, dass jeder die Mail hat.

**Klein Felix:** 5 Minuten Sitzungsunterbrechung. (19:12 – 19:17)

Unterbrechung vorbei (19:17) Sitzung aufgenommen

**Walberer Jessica:** Es wurde gefragt, ob nicht 3 Angebote eingeholt wurden, sondern ob ihr 3 Angebote vorliegen.

**Oblasser Paul:** Das macht keinen Unterschied: Wenn Angebote eingeholt wurden, müssen die im WiRef vorliegen. Wenn sie im WiRef nicht vorliegen, dann wurden sie nicht eingeholt, das heißt es wurde gegen die Finanzgebarung verstoßen. Wenn es Angebote

gegeben hätte, hätten sie drei Jahre lang im WiRef sein sollen. Da die Causa ein Jahr alt ist, müssten die Angebote vorliegen. Kurze Erklärung: Ein Screenshot wurde rausgelöscht. Ivanas Adresse: Jessica könnte das persönlich schicken. Da nicht ganze Evidenz vorliegt, nicht schicken. Die Antwort von Jessica auch erhalten.

**Wagner Maximilian:** Hat mit BiPol-Referenten gesprochen und es muss Ab 900 Euro Kosten einen StV-Beschluss geben. Liegt dieser vor? Daher ist die Frage aufgekommen, dass kein Beschluss gefasst wurde.

**Obenholzner Katharina:** Es handelt sich um einen brisanten Inhalt. Wieso ist dieser Inhalt nicht in der Vorbesprechung vorgekommen. Hat die Mail nicht gelesen. Ob Rechtsgrundlagen darin sind, Paragraphen, etc.

**Oblasser Paul:** Über das Thema wurde ausführlich diskutiert in der Vorbesprechung. Wiebke weiß darüber Bescheid. Wiebke hat demnach intern nichts mitgeteilt. Angebot die Mail privat zu schicken Weiß jeder den Sachverhalt?

**Walberer Jessica:** Interessiert, was genau moniert wird? Die Verwandtschaft oder das nicht Aufbewahren von drei Angeboten.

**Oblasser Paul:** Moniert potenzielle Untreue.

**Walberer Jessica:** Also die Verwandtschaft.

**Oblasser Paul:** Nicht die Verwandtschaft, sondern die potentielle Untreue. Hat am Montag angeführt. Jeder kann Paragraph 53 STGB googlen (Liest Paragraph). Das was er in Mail zusammenfasste, stimmt. (Screenshots) Für § 53 fremdes Vermögen. In Wiebkes Befugnis gewesen. Können laut HSG übers Fremde verfügen. Missbrauch (nach 53 Abs 2). Regeln zum Vermögensschutz Finanzgebarung. Bewahrt vor Freundschaftsdienst. Wissentlich, da es Finanzgebarung gibt (Vorsitz, WiRef wissen davon) Hat bis Montagabend nicht verstanden: Vermögensschädigung. Für Page 1.400 Euro ausgegeben. Für Homepage nicht die Welt. Schiefe Optik, aber strafrechtlich nichts über. So ein Angebot muss nicht teurer sein als andere Angebote. Vermögensschädigung, wenn Angebot teurer ist. Wenn man Homepage anschaut, dann wirbt er damit, dass Erstellung 500 Euro kostet. Großzügige Annahme: hat halt 1000 gekostet. ÖH hat 1.400 ausgegeben, wo Anbieter 500 Euro anbot. Wenn der selbst auf seiner HP für 500 Euro wirbt, ÖH gibt 1.400 Euro aus.

**Walberer Jessica:** Weiter? Da steht nichts von Website erstellen. Sondern anfallende Wartungskosten werden genannt.

**Oblasser Paul:** Wartungskosten zu Beginn. Sendet Mail an die Personen der GRAS und VSSTÖ. 19:27 verschickt. Screenshot wirbt um 500 Euro. Annahme: Website besonders kompliziert also 1000 Euro. Hat das Geld an „Bruder“ der Vorsitzenden geschickt. Das ist durchaus strafbar. Ist offen für Gegenargumente.

**Schlair Alex:** Thema schon bei Vorbesprechung gehabt. Festgehalten wurde: Wir hatten 3 Tage Zeit, dem Fall nachzugehen, es handelt um die vergangene Exekutivperiode. Vorschlag Treffen nächste Woche. Präsentiere, was wir in 3 Tagen herausfinden. Diskussion mit Ivana bei Treffen in der ÖH. Kostenvoranschläge eingeholt. Problem: Account der StV Juridicum gewesen. Ivana hat Mails gelöscht. Haben versucht, sie zu rekonstruieren. Ein Anbieter: Konversationen zurückbekommen. Mailverlauf + Kollege verweist auf alte Buchhaltung. Angebot aus Buchhaltung holen, diese oder nächste Woche. Fall: schiefe Optik, bedarf Klärung. Bevor wir das in UV debattieren: Treffen ab nächste Woche für alle Infos. Statement von Ivana + alte Mailkonten und Infoflüsse rekonstruieren wollen. Will Sitzung nicht unendlich lange ziehen. Alle interessierten Studierende informieren. Informelles Infotreffen und wir reden darüber. Es gibt Vorwurf und wollen wir klären. Als jetzige Exekutive: mehr Zeit einräumen um zu sehen, was passiert ist.

**Soyoyoe Folasade:** Geschickter Screenshot: 500 Euro + Stundenlohn kann anfallen, der von Branche und Aufwand variieren kann. Versteht Verbindlichkeit nicht. Steht nichts dort, höchstens 500 Euro. Steht direkt daneben, dass Preis variieren kann.

**Büger Reinhard:** Es steht 500 € Website erstellen. Stundenlohn bezieht sich auf die Wartung. Da steht direkt 500€ und nichts von einem variierenden Preis.

**Wagner Maximilian:** Spannend, ob innerhalb der StV das bekannt war, dass Auftrag an den Bruder der Vorsitzenden ging. Wussten das MandatarInnen der StV Jus? Selbst wenn Rechtsgeschäft geschlossen wurde, irgendwo muss Auftrag herkommen. Durfte die Beauftragung so ablaufen?

**Schlair Alex:** Zeit für Fragen: Würde gerne vorbereitet in ein Gespräch gehen anstatt in der Sitzung darüber diskutieren, dass Umzug der Domain sowie alter Server virenbehaftet. Wartungskosten das, wie viele Stunden man sitzt? Fragen, die offen sind. Treffen nächste Woche vertagen. Wurde Untreue geleistet? Oder hat sich keiner gefunden für 1.400 Euro? Freundschaftspreis.

**Oblasser Paul:** Stimmt da schon: Falls Untreue aber wegfällt, die Rechtswidrigkeit bleibt bestehen. Angebote eingeholt, fällt weg. Bruder der Vorsitzenden hat das Geld bekommen. Schade, dass Wiebke nicht da ist (Alex: krank). Ivana weg und Gerald weg. Wollten das am Montag klären. Haben die Mail bekommen. UV soll wissen, worum es geht. Glaubt nicht, dass Vorwürfe an den Haaren gezogen sind.

**Weingartmain Martin:** Brauchen drei Angebote, die eingeholt worden sind. Müssen da sein: Schiefe Optik bleibt, wer hat den Auftrag erteilt? Bei nächster Sitzung klarzustellen.

**Soyoyoe Folasade:** Glaubt, dass es legitime Fragen dazu gibt: Komplette Beweislage nicht da. Kein Sinn, herumzustreiten. Vertagen, bis alles da ist. Verschwenden sonst die Zeit. Daher Vertagen.

**Wagner Maximilian:** Antrag auf Vertagung des TOP.

**Schlair Alex:** Liest Abschlussstatement von Ivana vor. Keine andere Firma wollte es um 1500 machen. So dazulegen: möchte überdenken geben. Wurden 1.400 Euro veruntreut von Bruder. Oder Bruder hat es für 1.400 Euro gemacht, da günstig. Zeitgerecht aufklären.

**Oblasser Paul:** Veruntreuung und Untreue zwei unterschiedliche Delikte. Bruder hat nichts damit zu tun. Endgeschäfte: Vorsitz und WiRef.

**Büger Reinhard:** Versteht Statement nicht. Hat niemanden gefunden, der es für 15000 macht. Es soll so billig wie möglich sein. Wenn man etwas findet, dann sollte man jemanden günstigen finden und nicht 200% zuschlagen.

**Schlair Alex:** Arbeitet im IT: Beruf Homepage: 1.400 Euro ist gar nichts. Alter Server hatte Virus, hat versucht, Virus zu entfernen. Unterschied Erstellung und Reinigung. PopUps immer bei Website aufgetaucht.

**Wagner Maximilian:** Antrag zur Geschäftsordnung: soll sofort abgestimmt werden.

Antrag auf Vertagung:

7 Enthaltungen

8 Pro-Stimmen

Antrag angenommen.

Antrag Schluss der Rednerinnenliste.

7 Enthaltungen

8 Pro-Stimmen.

Antrag angenommen.

**Oblasser Paul:** Vertagung: Gemäß Satzung TOP abgeschlossen. Jeder Kommentar dazu beendet. § 8b Abs. 4 lit. A

TOP geschlossen.

**7. (6) Genehmigung des Protokolls der 1. a.o. Sitzung im Sommersemester 2017 am 10.05.17**

Einstimmig angenommen.

**8. (7) Genehmigung des Protokolls der 2. ord. Sitzung im Sommersemester 2017 am 12.06.17**

2 Enthaltungen

13 Pro-Stimmen

Protokoll angenommen

**9. (8) Genehmigung des Protokolls der 2. a.o. Sitzung im Sommersemester 2017 am 23.06.17**

1 Enthaltung

14 Pro-Stimmen.

**10 (9) Genehmigung des Protokolls der 1. a.o. Sitzung in der Funktionsperiode 2017-19 am 20.07.17**

**Oblasser Paul:** Im alten Protokoll: Wird gerne auf Anhänge verwiesen. Minderheitsvoten verwiesen, die nicht vorhanden sind. Bei Anhängen: immer zusätzlich hochladen. (Anträge) Sollen Teil des Protokolls sein. Man dürfte kein Protokoll genehmigen.

Genehmigung:

1 Gegenstimme

6: Pro-Stimmen

8 Enthaltungen.

**Oblasser Paul:** Nicht abgegebene Stimme keine Auswirkung auf Wahl. Wenn einer dafür stimmt: Einstimmig angenommen.

**Wagner Maximilian:** Paul hat recht. §9.1 der Satzung. Alle anwesend – beschlussfähig

Protokoll angenommen.

**11.(10) Genehmigung des Protokolls der 2. a.o. Sitzung in der Funktionsperiode 2017-19 am 09.08.17**

14 Pro,

1 Gegenstimme

**Walberer Jessica:** Beschlossen worden, dass UV für StVen und Erstsemestrigenbroschüren deckt. Keine Mandatarin an UV-Sitzung. Zusatzantrag, der nicht vorliegt. Würde bitten, dass Seitenanzahl mit Fußnotiz. Ist schwierig ansonsten.

**Schlair Alex:** Anmerkung: Auch wenn spontane Anträge kommen: An Cloud schicken und Vorsitz soll es haben. Wenn zwei/drei Minuten Zeit sind, dann nicht im Nachhinein: Bitte schickts die Anträge so und so.

TOP geschlossen

### **12.(11) Genehmigung des Protokolls der 3. a.o. Sitzung in der Funktionsperiode 2017-19 am 06.09.17**

Gegenstimmen 1

Enthaltungen 10

Pro-Stimmen 4

**Oblasser Paul:** War bei Sitzung nicht anwesend, kann zur Richtigkeit des Protokolls nichts sagen.

Protokoll angenommen

### **13.(12) Genehmigung des Protokolls der 4. a.o. Sitzung in der Funktionsperiode 2017-19 am 09.10.17**

1 Gegenstimme

9 Enthaltungen

5 Pro-Stimmen.

Protokoll angenommen.

### **14.(13). Genehmigung des Protokolls der 5. a.o. Sitzung in der Funktionsperiode 2017-19 am 23.10.17**

1 Gegenstimme

7 Enthaltungen

7 Pro-Stimmen

Protokoll angenommen.

### **15. (14) Berichte Referentinnen und Referenten**

**Walberer Jessica:** Ganze alten Ordner durchgeschaut und strukturiert, weil noch einiges von Ludwig und Nestler. Martina ist SB bei uns, wird in Zukunft für Kooperationen (Inserate, Unipress) zuständig sein. Späterer Ordnungspunkt: ReferentInnen gewählt werden. Gebarungsordnung überarbeitet. Wird heute noch beschlossen. Neue Aufgabenverteilung im WiRef. Hofft auf zweiten WiRef. Erste Schritte für Jahresabschluss fertig. Unipress-Inserate: Firmen kontaktiert wegen Inserate. Erste Durchsicht... HP-Auftritt überarbeitet. Für StVen: Leitfaden zur Gebarungsordnung für Leute die nichts zu tun haben mit rechtlichem Zeugs. Neue Kooperationen suchen. Gemeindesubventionierungen. Wenn Simon heute gewählt werden wird, wird sie übergeben.

**Spiegel Christopher (BiPol):** Arbeitet seit Anfang Oktober im BiPol. Seit Anfang Oktober recht junges Team von verschiedenen Fakultäten. 12 Stunden aufgelistet. Vernetzungstreffen hat stattgefunden wegen TOP Aufwandsentschädigungen. Bei Treffen

14 von 34 StVen anwesend. Keine Abstimmungen über den Antrag. Meinungsbild für damaligen Antrag mehrheitlich negativ bis ablehnend. Zwei Schulungen stattgefunden (25.10, 8. 11.) Haben StVen eingeladen, mit den Problemen zu ihnen zu kommen. 6 TeilnehmerInnen gekommen. Probleme: Serviceeinrichtung Studium wegen Studienbeitrag. Eine Studentin der Biologie bei Vizerektorat für Lehre wegen Unvereinbarkeit Job und Studium. Weiterer Schulungsplan steht. PlagScan: 50 PlagScans bearbeitet und zurückgesendet worden. Bei Agru Cuko Lehre teilgenommen. Anmeldung VeWe: 6 Anmeldungen an Vorsitz weitergeleitet. Arbeit mit StVen. Mobbingvorwurf seitens Lehrenden an Studierenden. In Beratungsbesprechung. Sonstiges: Besprechen mit Vorsitz, Rechtsberatung mit Rechtsanwaltskanzlei (Mobbing). Pizzabacken wegen Vernetzungstreffen. Seit Anfang Oktober 139 Mails.

**Oblasser Paul:** Frage zu Plagscans: Wird Stricherlliste bei Plagscan durchgeführt?

**Spiegl Christopher:** Mails verglichen.

**Oblasser Paul:** Eigentliche Idee: Mails löschen, wenn Plagscan durchgeführt wurde. Mails gleich löschen.

**Schlair Alex:** Warum das gemacht?

**Spiegl Christopher:** Anonymität.

**Wagner Maximilian:** Eine Richtung: PlagScan nur Datei hochladen. Fertige Abschlussarbeit an die ÖH gesendet wurden. Datenschutzrelevant: Mails und Dateien gelöscht.

**Geller Kerstin:** Vernetzungstreffen gab es mit StVen: Stimmung auf Antrag eher negativ: Was waren Begründungen?

**Spiegl Christopher:** Eher negativ in der Hinsicht: Streit innerhalb der StV (Chauvinismus), Vorsitzwahl.

**Oblasser Paul:** Zum Stimmverhalten. Von 34 StVen waren 14 anwesend. Stimmung war mehrheitlich dagegen.

**Spiegl Christopher:** Manche StVen in Doppel- oder Dreifach-StVen. Es war keine Abstimmung nur Meinungsbild.

**Klein Felix:** Tätigkeitsbericht von Presse, Gespol.

**Soyoyoe Folasade:** SozRef: Letzte Wochen hauptsächlich Tagesgeschäft: Anträge, Probleme mit Systeme., dass es wieder läuft. Einarbeitung Sades als Referentin. Neue SB: Susanne, macht Fahrtkosten. Wird immer noch eingearbeitet. Neues Bearbeitungssystem geplant für Anträge. Sonst im Team Nicole. War vor ihr Referentin und der Hassan: Sozialstipendien und Stellungnahmen ans Magistrat bzgl. Änderungen Deutschkenntnisse. Infos ausgeschickt an Heime wegen Heimvertretungswahl. Haben geplant, wie Kindertagesstätte an Nawi: Evaluation.

**Oblasser Paul:** kurze Frage zu Aussendungen: Heimträger an Heimvertretungen gemacht. Paul hat nichts bekommen (Vorsitzender der Heimvertretung)

**Soyoyoe Folasade:** Hats an Träger geschickt: Bitte zum Aufräumen und Mitteilung, wann wie Wahlen stattfinden. Keine Rückmeldung bekommen. Schaut nach, was da läuft.

**Kieneswenger Lisa:** SStW: an kein Heim Informationen ergangen. Weiß es von 3 Heimen, dass es keine Informationen gab. Fände es gut, wenn es an die Studierenden geht. Einsendung über Facebook oder andere Möglichkeiten.

**Wagner Maximilian:** Anregen, die Heime mit allen Körperschaften in Salzburg. Worst Case: unterschiedliche Infos: Kontakt mit anderen Körperschaften Salzburg.

**Soyoyoe Folasade:** Hat sich gemerkt, was er gesagt hat zum Hearing. Sachen, die sie sich für die Zukunft überlegt.

**Oblasser Paul:** kurze Bitte: Schicke Informationen, die ausgeschickt wurden aus reinem Interesse.

TOP geschlossen:

## **16. (15) Bericht des Vorsitzes**

Hat mit Elba sehr häufigen Kontakt. Berichtet vom More-Projekt: Viele Leute gegangen, neu besetzt. Bekommt einen kleinen Preis aus Wien. Bekommen eine Art Stipendium und eine feste Stelle. (Im Gespräch) Anmeldung zur VeWe verwaltet und weitergeleitet. Planen eine Klausur. Bewerbungen wurden letzte Zeit bearbeitet, kommen auch noch hin.

**Wagner Maximilian:** Zur Geschäftsordnung: OrgRef hat keinen Bericht?

**Schlair Alex:** IT-technisch: Homepage-Projekt ist erledigt. Wenn PDFs nicht gehen. Cloud wurde eingerichtet, soll von den StVen genutzt werden. Warum unsere Cloud verwenden? Wir die Letztverantwortlichen: Eure StV-Periode hat Vorsitz, und dann neue Dropbox nach 2 Jahren. Immer Privatpersonen. Daten gehen so verloren. Nicht gegeben, da an jedem Mailaccount eine Cloud an der ÖH ist. NextCloud Weiterentwicklung von OnCloud. Wiki gemacht, das alte wurde eingestampft. Content Management System Mist. Neues ÖH-Wiki. Unter services.oeh.at abrufbar. Überwiegend an arbeitende StVen. Nach Treffen mit internationalem Büro Blog gemacht. Unter der Subdomain: Internationals.oeh-salzburg.com in Arbeit. Von technischer Sicht: Fehler werden ausgearbeitet. Mailsysteme sind umgezogen: kam öfters zu Ungereimtheiten. Gesamtes Projekt war recht fruchtbar. Erstreben zwei weiterer Aufträge: Antragssystem, da alle Referate unterschiedlich arbeiten einheitliches System. Kostenvoranschläge eingeholt. Gleichzeitig: während den Ferien Anmeldesystem für StVen, FVen und ÖH. Idee: Vorsitzende der StV KoWi einloggen und kann Mitglieder eintragen. ÖH kriegt Link: Der und der Mensch soll SB werden. Chaos nicht mehr. Wenn es technisch gelöst wird, dann hat man in Zukunft noch weniger Probleme. Bis Ende des Jahres administrative Tätigkeiten halbieren. ÖffRef eingeschult. Visitenkarten für Beratungszentrum. Serversachen gemacht. Hostingverträge gekündigt. An 6 unterschiedlichen Stellen 30 Euro gezahlt, relativ unnötig. Wie viele Verträge hatte die ÖH?

**Oblasser Paul:** Mehrere, zweistellig.

**Schlair Alex:** Es waren 6 ungenutzte Verträge. Kündigungen nicht recht einfach, erklären, was Kündigung ist.

**Wagner Maximilian:** Wer hat Zugriff auf Cloud?

**Schlair Alex:** Es gibt Vorsitzaccount. Überaccount. Nutzen eigene Accounts, geben Ordner frei. Wenn technisch schon weiter vorne, dann Ordner teilen. StVen können auf geteilten Ordner zugreifen oder eigenen Ordner machen, wo Vorsitz keinen Zugriff hat. Für Datenaustausch. Will Wahnsinn mit Mailverkehr eindämmen.

Antrag auf TOP Berichte ReferentInnen.

**Wundsam Florian:** OrgRef: Bestellservice läuft, hatte etwas Zeit gebraucht, läuft jetzt mit Webseite, ist jedoch immer noch mit Kinderkrankheiten behaftet gewesen, doch langsam aber sicher funktioniert Bestellservice. Lieferung wird hin und wieder von Florian getätigt (größere Bestellungen). Wollen auch den Bestellservice der ÖH bewerben und InterNat-Referat.

Schließt Tagesordnungspunkt.

## **TOP 17 (16) Wahl der ReferentInnen der ÖH an der Universität Salzburg**

Julius Falkenbach kommt rein – Reinhard raus. Sitzungsunterbrechung 20:31-20:41

**Schlair Alex:** Anmerkung: Wahl der Referentin für das Öffentlichkeitsreferat. Alle, die Satzung kennen ist bewusst, dass es Hearing geben muss. Hearing hat stattgefunden. Morgen um 8 Uhr geschrieben: sie sei krank. Lisa hat Fragen mit Foto abgezwickt. Andere Lisa (Bewerberin) schriftlich beantwortet. Kompromiss finden, damit einzige Bewerberin für ÖffRef gewählt werden konnte, trotz Tatsache, dass sie physisch nicht anwesend war. Auch Internat. Um Lauf der Geschäfte aufrecht zu erhalten: Stimmungsbild einbringen: Dienstaufsichtsbeschwerde vermeiden, da sie nicht anwesend waren.

**Oblasser Paul:** Formalrechtlich richtig. Berufen nächste Sitzung ein. Können beides bei einer Sitzung erledigen. Dienstaufsichtsbeschwerde in seine Richtung gegangen. Machen das nächste Mal.

**Schlair Alex:** Muss in erster ordentlicher Sitzung gewählt werden. Will, dass Geschäfte weiterlaufen. Rechtliches macht der Vorsitz. Fällt schwierig, zu erklären, warum sie nicht gewählt hätte werden können. Vorschlag: Man macht etwas bewusst falsch. Niemand Dienstaufsichtsbeschwerde.

**Obenholzner Katharina:** Formal funktionierende Wahlen durchführen. Diskussion danach.

**Klein Felix:** Diskussion beendet durch Ja oder Nein bei der Frage. Vielleicht geht nicht.

**Schlair Alex:** Vielleicht bei nächster Sitzung. Öffref ist ihm wichtig.

**Wagner Maximilian:** Bei vorletzter UV-Sitzung StV-Beschickungen: Begründung nicht vorhanden, wurde zurückgeworfen. Sagten, wir vertrauen StV. Unfair gegenüber StVen, wenn wir das knallhart einfordern. Und bei UV-internen Sachen mit Verweis: Sie wird das gut machen, das abzustimmen.

**Schlair Alex:** Sie Hat Hearingfragen beantwortet. Frage: Man begünstigt Exekutivarbeit, lässt sie durchgehen.

**Oblasser Paul:** Formalrechtlich korrekt nicht ganz aus. Rechtlicher Trick: Zustimmung aller Personen. Übereinkommen: alle 15 Stimmrechtlich enthalten. Keine Ablehnung . Man kann nicht von Mehrheit/Minderheit reden, wenn keine Stimme abgegeben wurde. Rechtliche Frage.

**Schlair Alex:** Sie ist interimistisch eingesetzt. Nur für dieses Referat. Hält MandatarInnen an.

**Wagner Maximilian:** Satzung steht drinnen: Mehrheit gültiger Stimmen angenommen. Wäre dadurch abgelehnt. Sie kann trotzdem nicht mitmachen, da sie hier bei der Sitzung nicht gewählt wurde.

**Schlair Alex:** Wahl nicht aussagekräftig, macht Wahl nochmal, verbleibt interimistisch eingesetzt. Versucht Satzungspunkt umgehen, dass sie eingesetzt werden.

**Walberer Jessica:** Nicht beschlussfähig, Raum verlassen.

**Oblasser Paul:** Geht nicht.

**Wagner Maximilian:** Satzung steht: interimistischen Wahlen: Nicht gewählt, daher abgelehnt. Können daher nicht interimistisch nochmal gewählt werden. Fehlenthaltung keine Bestellung, dass das nicht weiter gehen kann.

**Weingartmain Martin:** Wenn es rechtlich Probleme gibt, ist es kritisch. Sollten es rechtlich kritisch machen.

**Wieser Beatrice:** Bei einer Pro- und einer Gegenstimme?

**Wagner Maximilian:** Abgelehnt.

**Schlair Alex:** VSSTÖ bringt neuen TOP ein. Alle gehen doch.

**Oblasser Paul:** Zur Satzung: Neue TOPs können spätestens bis Vorbesprechung gemacht werden.

**Schlair Alex:** Egal. Macht man das so oder rechtlich richtig? Will es von realpolitischer Sicht ansehen, ganz normal das Referat machen. Sie will, dass Arbeit weitergeht.

**Wagner Maximilian:** Vorschlag: Referentin zu sein, alleinverantwortlich. Wahl kann nicht stattfinden: Für die nächsten Tage SB. Verantwortung übernimmt Vorsitzteam. Alex glaubt, sie macht Arbeit gut. Besser, wenn es formal richtig ist. Kaum Auswirkungen außer 10 Tage. Sollten es formal richtig machen. Ansprüche ständig wie andere machen.

**Oblasser Paul:** Hat die Satzung durchgelesen. Alle enthalten, Umgehung zu Richtigkeit. Bei keinen Contra-Stimmen gab es keine Probleme.

**Schlair Alex:** Wer ist gegen Pauls Vorschlag

4 Stimmen.

Pauls Vorschlag abgelehnt.

Wirtschaftsreferat:

Simon Kvas.

14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Stellv. WiRef.

Jessica Walberer

6 Nein-Stimmen, 9 Ja-Stimmen

BiPol

Christopher Spiegl

6 Nein, 9 Ja.

Frauenreferat.

**Kieneswenger Lisa:** Kann nicht gewählt werden. Keine Einladung zur Frauenvollversammlung.

**Wagner Maximilian:** Per E-Mail keine Einladung gekommen. Damit das Hearing zustande kommt (nach Satzung) soll Hearing so zu standekommen. Nach § 13 Abs. 4.

**Klein Felix:** Mail von Wiebke mit Titel: „Pssst Frauen only“ am 16. Oktober. Ging an alle Studierenden.

Keiner hat eine Mail bekommen.

**Klein Felix:** Über altes ÖH-Newsletter-System.

**Schlair Alex:** 16. Oktober, 18:18.

**Klein Felix:** Hat sie bekommen, ist ausgegangen, dass sie an alle gegangen ist.

**Schlair Alex:** von Wiebke an oeh-newsletter, CC: [Students@sbg.ac.at](mailto:Students@sbg.ac.at). Hat sich geklärt, falscher Mailaccount.

Gespol-Referat

Markus Maier

9 Pro, 6 Gegen.

Markus Maier ist gewählt.

KultRef.

Jakob Knoll

9 Pro-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

**Naglmayr Juliana:** Protokolliert. „Er ist froh, diesen Kindergarten hinter sich lassen zu können.“ Ließ sich aber eines Besseren belehren.

Jakob wurde gewählt.

OrgRef

Florian Wundsam

6 Gegenstimmen, 9 Pro-Stimmen.

Florian Wundsam wurde gewählt

**Kieneswenger Lisa:** Hat dagegen gewählt, da es viele Probleme gibt. Er sieht es als Aufgabe, darüber zu wachen.

**Naglmayr Juliana:** Hat dagegen gestimmt, wenn selbst eigene SBs ihn nicht als Referenten als Wunschrolle haben.

**Wagner Maximilian:** Hat mit Nein gestimmt, weil ihm die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht geläufig sind und er das OrgRef anders auffasst.

Beatrice Wieser verlässt Sitzung – Reinhard wieder in Sitzung.

Presseref:

Carolina Forstner.

9 Pro-Stimmen, 6 Gegenstimmen.

Sozialreferat:

Falaside Soyoye

9 Pro-Stimmen, 1 Enthaltung, 5 Gegenstimmen.

TOP geschlossen.

Katharina Obenholzner verlässt Sitzung – keine Nachfolger. (21:26)

Genderwatchprotokoll von Paul Oblasser geführt.

**TOP 18 (18) Dienstvertrag Sekretariatsstelle**

**Klein Felix:** zwei Personen kamen zu den Hearings, aber eine dritte Person hat aus Gründen abgesagt. Bei beiden die beste Wahl: Nach Kriterien gefragt. Jeweils das Transcript der Hearings: Wird dann wieder zurückgegeben.

**Schlair Alex:** 10 Minuten Sitzungsunterbrechung (21:29 – 21:39)

Sitzungsunterbrechung vorbei.

**Klein Felix:** Würde nach langer Beratung Elsa Schaitl die Stelle geben. Das zur Abstimmung bringen. Elsa Schaitl die Stelle anbieten. Dienstvertrag zur Abstimmung.

**Weingartmain Martin:** Für nächste Sitzungen bitte Dienstverträge mitschicken. Kann sonst nicht so wählen.

**Schlair Alex:** Schicken diese nicht aus, da die privaten Dateien enthalten sind.

**Weingartmain Martin:** Private Daten kann man schwärzen.

**Büger Reinhold:** Welche Punkte sind es, die Elsa besser machen?

**Klein Felix:** Lange Erfahrung, (beinahe überqualifiziert), persönliches Auftreten: verständnisvolle, gewinnende Art, was gut ist für das wechselnde Umfeld. Deutliches Interesse auch abseits der Sekretariatsstelle. Selbst Weiterbildung in etwas höherem Alter.

**Kieneswenger Lisa:** Wie lange steht es zur Verfügung? Antwortet 2 Jahre, könnte aber 1 Jahr in Pension sein. Sollte es gut sein, jemanden reinzuholen, der bald in Pension ist?

**Klein Felix:** Berechtigte Frage: Wir sollten es ihr nicht vorhalten, dass wenn sie in Pension geht, sie nicht geeignet ist. ÖH ist Arbeitsplatz, der Kräftepensum entspricht und abseits davon auch andere Tätigkeiten macht (Flüchtlingspensum). Glaubt nicht, dass sie nach einem Jahr weg ist.

**Oblasser Paul:** Kann Martin nur zustimmen. Hätte gerne Standarddienstvertrag. Weiters wegen persönlicher Daten nicht ausgeschickt. Wenn etwas drinstehen würde, was nicht in Unterlagen steht. Arbeitgeber Universitätsvertretung, Mandatäre müssen wählen. Bei datenschutzrechtlichen Bestimmungen keine Probleme mit privaten Daten.

**Wagner Maximilian:** Bereits in Vorbesprechung gewundert: Warum fällt das so klar aus? (Summen 61/62) Die Frau Sinanovic hat viel Erfahrung an Uni Salzburg. Frau Schaitl im Hochschulkontext nichts bisher. Warum ist das also so eindeutig?

**Klein Felix:** Es geht um die Organisationsstruktur. Im Persönlichen Gespräch konnte man feststellen, dass das Wissen über ÖH/Uni nicht so stark vorhanden ist. Weiß, wo Sekretärkräfte sind, hat aber darüber hinaus recht wenig Wissen. Kennt viele Leute, aber die Struktur der Uni/ÖH nicht so gut.

**Weingartmain Martin:** Frage 5: Frau Schaitl: Saloppe manschaft, fördert best. Studierendengruppen. Sinanovic: ÖH arbeitet als Verein für Mitgliedsbeiträge. Hat verschiedene Tätigkeiten. Steht nicht drin, dass Frau Schaitl mehr Ahnung hat.

**Klein Felix:** Erster Teil vor Gespräch erstellt worden. Wird überprüft, ob so ein Wissen schon vorhanden ist.. Ungenügend Ausschlusskriterium, doch bei dem Punkt nicht. Pluspunkt kein Ausschlusskriterium. Persönliches Gespräch: weitere Punkte zu Tage gekommen. Sekretärin erstes Gesicht der Studierendeninformation: Richtige Infos weitergeben und das auch zugeben kann. Informationen recherchieren. Frau Schaitl hat das Verhalten an den Tag gelegt, konnte zugeben, wenn sie was nicht weiß. Frau Sinanovic hat jedoch falsche Informationen gesagt. Für Beratungssituation eher nachteilig. Kriterium beim Beratungszentrum. Sekretariat als erste Stelle: Müssen weiterverwiesen werden.

**Wagner Maximilian:** Vorgehen bei Beratungszentrum besser. Rein aus diesem Protokoll: steht nur im Protokoll. Felix sagt, alles falsch. Ihre Aussagen, dass sie diese gut kennt. Wenn sie Dienstvertrag abstimmen/bestimmen sollen... Vorabbewertungen. Aus Protokollen von Hearings: 1:1 Antworten drinnen. Selber kann man nicht befragen, wie es ist. Kein persönlicher Eindruck.

**Klein Felix:** Hearings waren öffentlich. Explizit alle Leute eingeladen. Alle eingeladen, reinzukommen und teilzunehmen. Wünschenswert, um Notizen zu machen. Entscheidungen lange genug diskutiert. Elsa Schaitl Favoritin geworden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Gegenstimmen: 4

Enthaltungen: 4

Pro-Stimmen: 6

Angenommen.

Reinhard: Hätte gerne andere gehabt.

Paul/Martin/Flo: Enthalten aus den vorhin genannten Gründen.

**Naglmayr Juliana:** Nach vorliegenden Informationen die zweite Bewerberin sehr interessant gewesen wäre.

**Schlair Alex:** Favoritin wäre die andere Kollegin gewesen. Zwei Bewerbungen, beide sehr gut qualifiziert gewesen. Erstens: Bedarf guter Suche, zweitens: Seine Menschenkenntnis aus dem Interview entstanden. Seine Einstellung hat keinen politischen Hintergrund. Wenn Elsa geeigneter ist, dann nicht sagen: Unterstellung, dass andere besser ist. Einfach dem Menschen vertrauen. Geht nicht um etwas Inhaltliches, Fraktionen etc. sondern um eine Bewerbung.

**Wagner Maximilian:** Dagegen gestimmt, gab viele Bewerbungen, jedoch nur zwei vorselektierte Bewerbungen. Aus Unterlagen keine wirklich klare Präferenz rausgegangen ist. Hätte anderes, größeres Vorgehen gewünscht. Bei Beratungszentrum gewährt.

**Kieneswenger Lisa:** Dagegen gestimmt: Gleiche Gründe wie Max. Findet die Aussage, dass es Fraktionsdenken ist, sehr schade.

**Schlair Alex:** Nimmt es zur Kenntnis: Nachtrag von ihm: Unterstellt kein Fraktionsdenken.

## **19 (17) Dienstverträge ÖH Beratungszentrum**

**Klein Felix:** Anstellung für Lorenz Frank

**Wagner Maximilian:** Wer wird angestellt?

**Klein Felix:** Lorenz Frank. Und eine zweite Person...

**Wagner Maximilian:** Kosten wird von BV/Ministerium gemacht und geregelt. Fragt deswegen, ob es kostenneutral ist oder ob Mehrkosten bestehen.

**Klein Felix:** Keine Mehrkosten. Wird aus dem Topf bereitgestellt bekommen.

Antrag auf Vertagung nicht notwendig. TOP wird geschlossen.

## **20 (19) Gremienbeschickungen.**

### Senat:

Shota Uka  
Kerstin Geller  
Ernst-Georg Lang  
Reinhard Büger  
Maximilian Wagner  
Tobias Neugebauer

### Ersatz:

Beatrice Wieser  
Katharina Wörter  
Juliana Naglmayr  
Alexander Schlair  
Dominik Schlair  
Ivana Ristic  
Daniel Winter  
Michael Seifert  
Martina Winkler  
Felix Klein  
Nadya Duller  
Wiebke Fischbach

**Oblasser Paul:** zum Prozedere: Bitte, dass Gremienbeschickungen vorher ausgeschickt werden..

**Klein Felix:** wurden ausgeschickt

**Oblasser Paul:** Zieht zurück.

8 Pro, 6 dagegen.

Neubeschickung benötigt 2/3-Mehrheit.

Senatsbeschickung icht durchgegangen.

**Wagner Maximilian:** Warum sollte Person vom KSV auf Posten der GRAS eingeschickt werden.

**Klein Felix:** macht arbeitstechnisch mehr Sinn. Hat öfters Leute von Nicht-Gras in die GRAS-Senat geschickt.

**Wagner Maximilian:** Shota Uka ja im KSV, wurde jedoch entsendet, obwohl sie nicht von GRAS ist, KSV ist nicht legitimiert, wurde aber entsendet. Fragt warum.

**Klein Felix:** Macht gute Arbeit, macht gute Arbeit im Bipol, Leute vom Bipol sollten im Senat sein. Andere Person sitzt im Vorsitz und kann nicht im BiPol arbeiten. Vorher wurde Felix entsendet, die Wahl war zwischen Shota und Felix.

#### Curricularkommission Soziologie

Jessica Walberer

Konstantinos Pelekanakis

Claudia Zeilinger

Ersatz:

Marcel Höhn

3 Enthaltungen, 11 Pro-Stimmen.

**Oblasser Paul:** Gremienbeschickung einfach übersehen. Wollte Vorhinein immer sehen, wer es war. Enthält sich, da er ihn nicht gesehen hat.

#### Curricularkommission Biologie

Judith Helmberger

Martin Wipplinger

Bettina Mann

1 Enthaltung, 13 Pro-Stimmen.

#### Curricularkommission Psychologie

Ersatz:

Daniel Becker

Thomas Wolfer

1 Enthaltung, 13 Pro-Stimmen.

## Berufungskommission Psychologie

Ersatz:

Nina Zimmermann

Svenja Hantusch

1 Enthaltung, 13 Pro-Stimmen

**Walberer Jessica:** Muss nicht immer gesamter Vorschlag entsendet werden? Müssten dann nicht Hauptmandatare auch?

**Wagner Maximilian:** Konkludent: Stehen irgendwo im Protokoll.

## Curricularkommission Joint Degree Studium Molekulare Biologie

Lisa Meiseleder

Anna Adamec

Maximilian Lebede

Ersatzr:

Timo Völker

Lejla Kupus

Hannes Schmailzl

1 Enthaltung, 13 Pro-Stimmen

TOP geschlossen

### **TOP 21: Winterfest**

**Walberer Jessica:** Wurde ausgeschickt. Kostenvoranschläge eingeholt. Steht eh alles da. Stehen zur Wahl: Stieglkeller, Fuxn und Urbankeller. 8. 12. Wurde versucht zu bekommen. Sie glaubt, dass es nicht sinnvoll wäre, das unter der Woche zu machen. Der einzige Urbankeller hat ihn nicht frei. Wenn, dann sollten andere Daten alternativ vorhanden sein, weil nicht weiß, welche Termine frei sind. Entscheidung, wo wir hingehen.

**Naglmayr Juliana:** Danke für die Gegenüberstellung

**Walberer Jessica:** hat Simon gemacht.

Klopfen.

**Walberer Jessica:** Besprechen, welche Menüs wir wollen, was wir zusätzlich wollen. Ansonsten Sitzungsunterbrechung.

**Weingartmain Martin:** Fuxn Menü 1 ab 22 Uhr am billigsten. Sagt das Menü.

**Walberer Jessica:** Wir müssen bedenken, ein veganes Menü dazu zu tun. Sind Menüvorschläge. Auch für VeganerInnen anbieten. (sie empfindet). Der Gleichberechtigung halber. Auch andere Nachspeisen variieren. Wir können, was uns gefällt, raussuchen. Oder Obergrenze. So 30-40 Euro, variieren. Vom Finanziellen her argumentiert: Einmal für Studierende, einmal im Jahr. Ganze StVen, ganze Referate, ganze UV. Exklusiver: mittelpreisig.

**Soyoyoe Folasade:** Glaubt auch, dass ÖH schauen sollten, dass jeder was zu essen hat und jeder so essen kann, dass es passt. Aus persönlicher Erfahrung: Fuxn ist ziemlich gut und kulant mit Änderungen. Gibt zwar im Restaurant vegetarische Sachen, merkst aber, dass sich niemand was antut. Jeder hat im Fuxn was Gutes zum Essen. Cooles Gasthaus.

**Schlair Alex:** Verkürzung der Diskussion: Wir einigen uns auf Lokalität. Jessica und Simon zutrauen, ein gutes Menü auszuwählen. Alle froh, wenn es gratis Essen gibt. Gibt ein Menü: Einigung in UV auf Kostendeckung. Kurze Abstimmung welches Lokal, Betrag bis 30 €.

**Büger Reinhard:** Findet Fuxn besser als Stieglkeller. Dürfen auch Ersatzmandatare kommen? Ganze Liste darf kommen.

**Wagner Maximilian:** Jetzt schon Gesamtkostengrenze? (Kostenrahmen 7k € letztes Jahr). Ansonsten: Maximal 30 Euro beim Fuxn. Frage: welche Kostengrenze.

**Walberer Jessica:** 100-120 Leute, ungefähr bei 4.000 Euro. Um 2.000 Euro Getränke. Beim Menü schauen, was wir davon nehmen. Herumschieben möglich. 7.000 Euro realistisch.

**Weingartmain Martin:** Das Beste Prinzip: Menü 1 passt sicher. Fuxn ist tadelloses Lokal.

**Walberer Jessica:** kann es in einem gewissen Grad verstehen. Bei 120 Leuten sollte es auch zur Verantwortung kommen, für jeden was anzubieten.

**Klein Felix:** Antrag von 7.000 Euro auf Winterfest.

**Oblasser Paul:** Berichtigung: Bestbieterprinzip: Im Gesamtpaket das Beste.

**Walberer Jessica:** Nimmt persönlich Stieglkeller.

Antrag für ÖH Winterfest beim Fuxn 7.000

Einstimmig angenommen.

Jessica: Datum passt dann.

8. 12. Winterfest.

## **(24) Gebarungsordnung**

**Walberer Jessica:** Hat sich Gebarungsordnung aller anderen ÖHs angeschaut. Hat geschaut, wie es bei ihnen abläuft, dann zu Huber geschickt. Danach in AGru durchbesprochen. Am Ende Vorschlag noch einmal Huber geschickt, finale Form vom 13. 11. Liegt vor.

**Wagner Maximilian:** Danke, dass alle die Zeit genommen haben, durchzusprechen. Gerade auch in rechtlicher Auskunft. Auch mit Huber eher rechtlichere Gebarungen haben. Möchte mit inhaltliche Diskussion einsteigen. Hat Vorschlag formuliert. StVen wünschen, Teamaktivitäten über StV-Budget zu realisieren. Verbessert StV-Arbeit massiv. In Gebarungsordnung stand nix. Vorschlag einer Formulierung. (Siehe Cloud) Wenn jemand trotzdem zur OeAD-Schulung kommt, dann kann er einfach dorthin kommen. Hilft, sich weiterzubilden und nicht auf externe Stellen angewiesen zu sein.

**Weingartmain Martin:** Gebarungsordnung ist super. Eine Sache ist unklar: Unter Punkt 3: Abwicklung des Geldverkehrs. (liest Paragraph) Wird unverständlich: Bis 900 Euro StV Vorsitzende Zustimmung nur von Wirtschaftsreferenten nötig.

**Schlair Alex:** § 42, Abs. 2.

**Walberer Jessica:** Alle Kostenstellenverantwortlichen brauchen immer das Okay vom WiRef. Ab 400 Euro müssen sie das übernehmen. Bis 900 Euro gibt es Ausnahmen, die im HSG geregelt sind. Benötigen die Studienvertretungen nur ihre Genehmigung. Es geht einmal um ReferentInnen und einmal um Studienvertretungen. Im dritten Fall um FakV, das das höher im HSG eingeordnet ist. +

**Oblasser Paul:** Zusatzbemerkung: Kann in Summen auch nichts herumdrehen.

**Kieneswenger Lisa:** Würde es begrüßen, wenn das zur Teambildung wiederaufgenommen werden kann. Auch der Wunsch vorhanden, im Vernetzungstreffen dort etwas zu haben.

**Walberer Jessica:** Umändern (Rechtschreibfehler)

**Schlair Alex:** Antrag von Max ausweiten: Herausnehmen von den Schulungen. Besonders bei internen Schulungen würde keine Revidierung stattfinden. Solange es Sinn macht, sollen sie sich jeden Tag in eine Schulung setzen.

**Klein Felix:** Will sich anschließen. Planen eine Strategieklausur. Professionelle Workshopleitung Kosten. Wenn man sich ernsthaft um professionelle Hilfe zur Seite stehen würde, und nicht im Pool fischen möchte. Dann 600 Euro pro Wochenende: Alle Menschen wissen, dass Workshop etwas Teures ist. Wir reden über Maximalgrenzen. Die Maximalgrenze sollte eher erhöht werden.

**Walberer Jessica:** Grundsätzlich StVen bei Verfügungsgrenzen stehen. Spricht nichts dagegen, dass sie so etwas machen. Sie können machen, was sie wollen. Verstehe das Anliegen, würde es aber auch im Nachhinein abklären.

**Naglmayr Juliana:** Findet Idee sehr gut: Schulungen können so abgeklärt werden. Würde jemanden bitten, dass sie das aufschreiben. Schriftlich, damit es sicher ist.

**Wagner Maximilian:** Teamaktivitäten müssen definiert sein. Escape Room nicht direkt im HSG geregelt. Soll den Studierenden zu Gute kommen. Grundaussagen. StVen sollen Rechtssicherheit haben. Teambuilding und Teamaktivitäten.

**Klein Felix:** Keine weiteren Wortmeldungen. Abänderungen zur Abstimmung.

**Wagner Maximilian:** Anderer Diskussionspunkt: Taxis. Fahrtkosten für keine Taxirechnungen...

**Wagner Maximilian:** Abklärung vom Antrag: Neuer Text als Ergänzung. Zusatzantrag: Passus: Für Teambuilding und Teamaktivitäten können die Studierenden maximal 10 von 100 und für andere Veranstaltungen 5 von 100 verwenden. (siehe Cloud)

**Klein Felix:** Grenze für Pro Tag bei Seminaren auf 800 Euro erhöhen und bei Wochenende an Seminaren auf 3.000 Euro erhöhen. Pro Trainer.

**Wagner Maximilian:** Die Kostengrenzen für Bundesvertretung sind bei 55 Euro je Seminareinheit (45 Min)

**Klein Felix:** Hat Angebote eingeholt aus eigenen Kreisen. Da für ein Wochenende keine 3.000 Euro ausgegeben werden (ca. 2.000). Die für die ÖH etwas entgegenkommen. Bei Angeboten immer dabei, mehr verlangen zu können.

**Wagner Maximilian:** Bei den vielen Veranstaltungen der ÖH Bundesvertretung: Vor 2, 4, 6 Jahren: Dort hat es funktioniert und wichtige Erfahrungsaustausche stattfanden. Vom ÖH-Wissen bringt es viel. Frage: Ob ÖH Uni Salzburg nicht Kontakte aufbauen zu den ÖH Alumni. Und auch Kontakt mit Bundesvertretung suchen. Man holt professionelles Training abseits der ÖH. 3.000 Euro für das Wochenende... Geld verwendet. Trainer arbeiten für Standardhonorare.

**Schlair Alex:** Machen wir uns eine Grenze aus und die jetzigen Grenzen sind nicht realistisch. Gebarungsordnung so geschrieben sein, dass sie anwendbar ist. Keine Umgehungen. Ein Betrag, der realistisch ist statt ideale Trainer suchen.

**Klein Felix:** wird überprüft ob es wirtschaftlich ist.

**Kieneswenger Lisa:** Können StVen um 3.000 Euro eine Schulung haben, wenn StV-Budgets über 3.000 Euro haben?

**Klein Felix:** Grundsätze gelten weiterhin. UV kann selbst noch mitsprechen. Rahmenbedingungen. Wir sollen mitarbeiten können. Keine künstliche Beschneidung.

**Weingartmain Martin:** Nicht über das Dreifache: 500 Pro Tag und 1.500 am Wochenende als Kompromiss.

**Oblasser Paul:** Frage zur bargeldlosen Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Sollte 500 Euro nicht übersteigen. Wonach richten sich die 500 Euro? Jede ÖH hat eine Schwarzkasse. 500 Euro ist schon relativ hoch.

**Walberer Jessica:** Wechselgeld nur für die StVen sein. Wechselgeldkasse okay.

**Oblasser Paul:** Wie genau wird buchgeführt über Hinzuführungen/Abhebungen dieser Kasse?

**Walberer Jessica:** Jeder Cent wird abgezählt.

**Klein Felix:** Sprichst du aus eigene Erfahrung?

**Weingartmain Martin:** Antrag auf Schluss zur Debatte.

**Schlair Alex:** Sitzungsunterbrechung 1 Minute. (22:40)

Sitzung aufgenommen um 22:41

Antrag auf Schluss der Debatte.

Einstimmig angenommen.

Erst Hauptantrag und dann Zusatzanträge.

Gebarungsordnung:

2 Enthaltungen, 12 Pro-Stimmen.

Zusatzantrag Max (siehe Cloud)

3 Enthaltungen, 11 Pro-Stimmen.

Antrag angenommen.

Gegenantrag zum Zusatzantrag (Felix) zurückgezogen

Zusatzantrag Martin:

1 Enthaltung, 13 Pro-Stimmen.

TOP schließen.

## **TOP 22: Aufwandsentschädigung ÖH Exekutive**

Die UV möge die Aufwandsentschädigungen beschließen und festhalten:

Beratungszentrum 250€

Sachbearbeiter\*innen: 120€

Wirtschaftsreferat: 270€

stv. Wirtschaftsreferat: 270€

Referent\*innen: 240€

**Wagner Maximilian:** Stellvertretendes Wirtschaftsreferat genauestens aufführen. Satzungsarbeitsgruppe: Aktuell gültiger Beschluss für die Satzung als Anhang aufgeführt wird. Änderung der AEs aber keine Satzungsänderung, spiegelt Beschlusslage wieder. Vorschlag für Satzungsarbeitsgruppe.

Antrag zur Abstimmung

6 Gegenstimmen, 8 Pro-Stimmen

**Wagner Maximilian:** Stimmprotokollierung: Befürwortung nach Teamgröße und realem Aufwand beschlossen werden würde. Alle SBs und Referate unabhängig der Erwartungshaltung.

**Soyoyoe Folasade:** Max zuerst gesagt anpassen soll, und danach keinen Unterschied machen.

**Wagner Maximilian:** Wenn sie nicht undifferenziert sind. Unterschied zwischen Team aus 6 SBs und 2 SBs. Manche Referate wo was passieren wird oder was nicht. Nicht gleich.

**Soyoyoe Folasade** Verstehe Gedankengang grundsätzlich. Gibt kein objektives Bewertungskriterium. Zeitintensiv, Teamgröße ja. Schwer zu sagen von der Gewichtung, vom Referat her ja. Supercoole Projekte machen, viel Arbeit reinstecken. Kriegt aber trotzdem weniger Geld wie ich.

**Schlair Alex:** Stimmverhalten protokollieren. Pro Forma, aus gegebenen Anlass. Bereits in Vorbesprechung haben Personen Pläne gemacht.

**Naglmayr Juliana:** Würde Stimmverhalten protokollieren und Exekutive soll sich Gedanken machen. Gemeinsam in Vorbesprechung. Hat dagegen gestimmt.

TOP geschlossen.

## **25 Aufwandsentschädigungen StVen**

**Schlair Alex:** Bild, STV-Sitzungen eher negativ. Antrag in jetziger Fassung seitens der AG Gamechanger. Wieder bald Sitzung. Vertagung des Punktes, bis wieder mit StVen geredet wurden. StVen bis zum Schluss bezahlt können. Birgt neue Argumente. Bitte um Verschieben.

**Oblasser Paul:** Zur Satzung: wurde bereits einmal vertagt. Max hätte erstes Wort bekommen. Alex kann keine Formalanträge stellen.

**Wagner Maximilian:** Wollte hier Meinungsbild holen: Vor Vernetzungstreffen: Feedback, das dort kam: Im Ursprungsantrag war das nur auf der/die Vorsitzende gemünzt. Pauschaliert im Monat verteilt 20 Euro im Jahr. Welcher Aufwand. Wenn man am Ende vom Jahr 20 Euro bekommt, ist es viel. Da war die Lösung: STVen haben eine Frist am Ende des Semesters. Abhängig davon, ob sie noch Budget haben. Kostengrenze bei max. 10% des Gesamtbudgets. Für alle Personen, die in der StV tätig sind beschließt für jede Person eine Summe zur Gewährung der Summe. In dem Moment wo es das StV Budget betrifft, ein Beschluss vorhanden sein sollte. Wir könnten sagen, StVen, wenn sie das wollen, einen Beschluss im Mai zu fassen, diesen der UV zu vermitteln. Wir sammeln die Anträge und beschließen sie formal. Honorierung der Nutzer. Antrag liegt in der Cloud.

**Kieneswenger Lisa:** zieht zurück

**Schlair Alex:** Antrag auf Schluss der Debatte. Bitte bereden wir das in einem anderen Rahmen. Vielschichtiges Thema.

Antrag auf Schluss der Debatte.

Einstimmig angenommen.

**Wagner Maximilian:** zieht Antrag zurück.

**Walberer Jessica:** Wenn die StVen eine AE bekommen, würde das vom JVA anbelangt werden. Topf für AEn?

Keine Wortmeldungen.

## **Top 26 (25) Beteiligung der ÖH Salzburg an Demonstrationen**

**Kieneswenger Lisa:** Hat eine Presseaussendung gefunden, wo Heilig-Hofbauer das verteidigt hatte. Antrag zur Abstimmung bringen. Sucht gerade den Antrag.

**Geller Kerstin:** Formal, wir sind uns nicht sicher, dass es Demos gab, die finanziert wurden.

**Oblasser Paul:** Alle haben es sicher nicht gesagt.

**Walberer Jessica:** Antrag auf Schluss der Debatte.

1 Enthaltung, 13 Pro Stimmen.

Antrag auf geheime Abstimmung.

7 Dagegen, 7 Dafür.

**Oblasser Paul:** Dafür, Minderheitsvotum.

**Kieneswenger Lisa:** Dafür, begrüßt, dass kein Missbrauch stattfindet.

**Weingartmain Martin:** Geld Studierender für Studierende.

Julius: schließt sich an.

**Büger Reinhard:** ÖH-Beitrag dafür verwendet, Studienbedingung zu verbessern.

**Wagner Maximilian:** Demonstrationen sind ein Privathobby. (Für)

**Reißinger Jochen:** Gegenantrag: Allgemeinpolitisches Mandat. Manchmal nötig ist, zu demonstrieren.

## **TOP 27 (26) Emailaussendungspolitik der Universität**

Präambel: Nachdem die ÖH Uni Salzburg ihre Informationskanäle angepasst, überarbeitet und modernisiert hat, sollte auch die Universität Salzburg dazu angehalten werden, selbiges zu tun. Die Universität Salzburg verschickt aktuell nach dem Gießkannenprinzip Emails von offiziellen Stellen, ohne Zielgruppenorientierung und ohne Möglichkeit eines Opt-Out seitens der Studierenden. Viele Studierende lesen als Folge kaum mehr Mails der Universität, filtern die Emails schon direkt in eigene Spamordner oder sind aktiv genervt. Dabei wäre es eigentlich wichtig, dass eine Universität wohldifferenzierte und sinnvolle Kommunikationsstrukturen besitzt.

Der Vorteil eines Opt-In Systems, differenzierter Verteiler und funktionierender Kommunikationsstrukturen wäre, dass die direkte Zielgruppe erreicht wird, Studierende wieder die Kontrolle haben, was sie interessiert und Informationen auch wieder aktiver genutzt werden. Studierende können sich für die Verteiler anmelden, die für sie persönlich oder vom Studienverlauf aktuell sinnvoll und interessant sind. Studierende können sich bei Verteilern, die nicht sinnvoll seitens der Universität genutzt werden, abmelden und somit auch direkt Rückmeldung zur Qualität und Sinnhaftigkeit eines Verteilers geben.

Das Ergebnis sollte eine digitale Infrastruktur sein, die zielgerichtet die richtigen Studierenden informiert, flexibel ist, den Studierenden die Kontrolle zurückgibt, aber auch innerhalb der Universität für klare Zuständigkeiten sorgt, weniger Arbeitsaufwand produziert und am Ende einen größeren Impact hat.

**Antrag:** Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Salzburg möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam aktiv dafür einsetzt, dass die bestehende Aussendungspolitik der Universität Salzburg bei Mails geändert wird. Seitens der ÖH Uni Salzburg wird vorgeschlagen, dass bestehende Verteiler (Green Campus, Career Center, Versuchspersonen-Newsletter, VR Lehre, School of Education, etc.) sinnvoll differenziert und benannt werden (z.B. den Verteiler VR Lehre in inhaltliche Verteiler zu splitten: 1. Veranstaltungen, 2. Studieninfos, 3. Universitätsprojekte, etc.) und über PlusOnline eine Möglichkeit für Studierende verankert wird, sich zu den einzelnen Verteilern an- und abzumelden.

Das Vorsitzteam soll daher zeitnah Gespräche mit dem Rektorat und anderen betroffenen Stellen führen, den vorliegenden Vorschlag der ÖH Uni Salzburg präsentieren und sich für eine rasche Änderung der Aussendungspolitik der Universität Salzburg aussprechen.

**Wagner Maximilian:** Uni schickt störend Mails an alle Studierenden aus (VR-Lehre, GreenCampus, CareerCenter etc.) Keine ordentliche Informationspolitik. Niemand liest mehr irgendwas. Antrag (Cloud)

Walberer Jessica: Antrag auf Sitzungsunterbrechung.

Sitzung wird unterbrochen (23:22)

23:22 wieder aufgenommen

**Naglmayr Juliana:** Will wissen, was die Uni dazu sagt. Bitte zum Schreiben.

**Kieneswenger Lisa:** Leute wollen Uni verklagen, weil so viele Mails kommen.

Antrag zur E-Mailaussendungspolitik.

Antrag einstimmig angenommen.

Juliana: Habe dafür gestimmt.

TOP geschlossen.

### **TOP 27 (26) ÖH:Kino**

Vertagen des Kinos. Vorläufiges Angebot adaptiert werden. Beim ÖH-Kino, damit alle StVen Filme zeigen können. UV Filmreihe. Gleichzeitige Vertagung.

Vertagung

Einstimmig angenommen.

**Oblasser Paul:** Podiumsdiskussion Bedingungsloses Grundeinkommen. Frage: Verlag Gegenstandspunkt. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Kommentar verborgen wurde. Frage: Wer hat es gemacht? Und warum?

**Schlair Alex:** Tut leid, dass es passiert ist. Einige Rollen bei Facebook. Hat reagiert, dass du verborgen wurdest und es wurde rausgestellt. In internen Kommunikationen ausgesprochen. KollegInnen mögen das unterlassen. Facebook sagt nicht, wer es war.

**Oblasser Paul:** So unangenehm die Diskussionskultur sein möge. Nicht ihn gemeint.

**Schlair Alex:** Nur auf Facebook. Hat gehandelt so schnell er konnte. Im Team wurde gemacht, dies zu hinterlassen.

**Wagner Maximilian:** Ist das ident?

**Oblasser Paul:** Facebookveranstaltung wurde abgesagt. Veranstaltung nicht teilgenommen. Warum?

**Klein Felix:** Wollte Veranstaltung nicht teilnehmen lassen.

**Oblasser Paul:** Linksextreme Ausrichtung kein Problem?

**Klein Felix:** Gleicher Verlag?

**Oblasser Paul:** Bitten, zuständigen Referenten zu fragen. Ebenso, ob er mit linksextremistischen Partnern Probleme hat.

**Schlair Alex:** Gesellschaftspolitisches Referat referiert.

**Walberer Jessica:** Rede von Unregelmäßigkeiten. Ehemalige Exekutive: Paul: Hast du immer alles rechtlich richtig gemacht? Bzw. denkst du, dass du alles rechtlich richtig gemacht hast? Lagen dir immer drei Angebote vor, wenn etwas über 500 Euro war?

**Oblasser Paul:** Weiß nicht, was alles über 500 Euro war.

**Walberer Jessica:** Hast du die Angebote?

**Oblasser Paul:** Hat alles vorlegen lassen.

### **TOP 28 (28) Allfälliges**

**Kieneswenger Lisa:** Wenn Vorsitzteam die Referate aktualisieren würde. Wann die Personen im Büro sind. Lob ans WiRef. Alles eingetragen. Soll schleunigst gemacht werden.

**Weingartmain Martin:** Für die Zukunft: Wenn Sitzung 28 TOPs: Etwas früher als Donnerstag um 19 Uhr. Schwer heim zu kommen

**Schlair Alex:** Wollen nicht bis Mitternacht da sitzen. Einige Leute sind berufstätig, da geht es sich später erst aus. Weiß nicht, wie viele Sitzungen es geben wird. Prickelnd wegen GebO und Protokolle. Und bitte alle, die in der Arbeit beteiligt waren. Zu anderem Zeitpunkt.

**Büger Reinhard:** Wer sind die neuen VSSTÖ-Mandatäre?

**Schlair Alex:** Begrüßen Sade in ihren Reihen, Ivana hat sich verabschiedet.

**Kieneswenger Lisa:** Es waren 8 Protokolle. Es wäre angenehm, den nächsten Termin gleich beschließen könnten.

**Schlair Alex:** Da ist die AG schuld daran. Das ist euch geschuldet. Protokolle müssen bei der ersten ordentlichen Sitzung abgestimmt werden.

**Wagner Maximilian:** Bei nächster Sitzung Bild gesamter UV: Abseits verschiedener Fraktionen als Gruppe mit Belangen der ÖH/Universität/Studierenden macht. Das über die Facebookseite macht.

**Wundsam Florian:** Vielleicht mal in andere Räume gehen.

**Naglmayr Juliana:** Weil verschiedene StVen Interesse haben: auch mal in der NaWi, Jus, GesWi oder dergleichen. Ein größerer Seminarraum würde reichen.

**Wagner Maximilian:** Gut, wenn die ÖH ihr Recht verwendet, Uniräume zu verwenden. Die Sitzungseinladungsfrist ist eine Woche, das geht sich schön aus.

**Naglmayr Juliana:** Livestream sollte wieder aktiviert werden. Wieder mehr nach außen transportieren.

**Kieneswenger Lisa:** Tobi aus dem Öffref meinte: Vor allem Sitzungssaal ändern. Alles synchronisieren und ausrichten. Besser, einfach das Ding mit einem 360 Grad Mikro. Für jeden nachzuhören online.

**Schlair Alex:** Wir werden anfangen, durch die StVen zu gehen und Portraits schießen zu lassen. Nur noch alte ÖHlis benutzen die Fotos noch. Ein Portrait und ein Gruppenfoto dazu.

**Wagner Maximilian:** Findet es extrem gut, wenn mittelfristig die ÖH StraKla für weitere Organe erweitert wird. Das auszubauen zu einer Mini-Vewe auch Studienrecht und dergleichen angeboten werden. Würde auch diese Trennung aufbrechen und gleich kombinieren.

**Schlair Alex:** Die jetzige Exekutive war schon produktiv: Sind im Aufbruch. Unangenehme Dinge erledigt, die da waren. Neue Sekretärin, neue Homepage. Viele Gedanken. Neues Fundament schaffen. Versuchen nach draußen zu transportieren. Durch

StVen laufen. Das aufzubauen. Bis Jahresende etwas bedeckt halten. Langwierige Prozesse abschließen. Neue Arbeitsweise nach außen transportieren.

**Walberer Jessica:** Abschlussfoto machen.

**Oblasser Paul:** Genderwatchprotokoll: Eine rassistische Äußerung gegeben...

**Naglmayer Juliana:** Genderwatchprotokoll

(23:44 Sitzungsende)